



Blätter für Naturkunde und Naturschutz

Jahrg. 22

Offizielles Organ der österreichischen
Landesfachstellen für Naturschutz
Wien, im Juli 1935.

Heft 7/8

Mitteilung.

Das Bundeskanzleramt hat mit Erlaß BZ. 142.718/4/35 vom 3. Juni 1935 unserer Zeitschrift das Recht zur Führung des Staatswappens Österreich verliehen.

Gleichzeitig bringen wir unseren verehrten Lesern zur Kenntnis, daß wir dank der steten Zunahme unseres Mitgliederstandes den Umfang unserer „Blätter“ vom Septemberheft 1935 angefangen ohne Preiserhöhung um vier Seiten je Heft vermehren und vorläufig die gelegentliche Beigabe von Abbildungen, mit der wir schon in Heft 6 begonnen haben, fortsetzen.

Das vorliegende Heft erscheint als Doppelheft. Nächstes Heft (Nr. 9) anfangs September!

Über den Schutz der einheimischen Insektenfauna.

Von Dr. Karl Holdhaus, Wien.

Im Zusammenhang mit den zahlreichen anderen Problemen des Schutzes der österreichischen Tierwelt wurde in letzter Zeit mehrfach die Frage aufgeworfen, inwieweit die einheimische Insektenfauna durch die Eingriffe des Menschen bedroht sei und daher des Schutzes bedürfe. Man dachte hierbei in erster Linie an die Schäden, welche unserer Insektenfauna durch rücksichtslose Sammler zugefügt werden, die durch brutalen Raubfang gewisse Arten zum Aussterben bringen könnten. Auf Grund langjähriger Erfahrung möchte ich zur Klärung dieser Frage auf die folgenden Tatsachen hinweisen.

Wie die Verhältnisse heute liegen, sterben nicht die Insekten aus, wohl aber die Insektensammler. Das Insekten sammeln ist eine Tätigkeit, die nicht nur mit vieler Mühewaltung verbunden ist, sondern,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935_7-8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilung 97](#)